



Geschäftsführung Verkehrsausschuss

Frau Krause

Telefon: (0221) 221-25909

Fax: (0221) 221-24447

E-Mail: angela.krause@stadt-koeln.de

Datum: 05.11.2009

Niederschrift

über die **47. Sitzung des Verkehrsausschusses** in der Wahlperiode 2009/2014 am Dienstag, dem 25.08.2009, 16:03 Uhr bis 18:20 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Theodor-Heuss-Saal, Raum-Nr. A 119

Anwesend waren:

Vorsitzender

| | |
|---------------------|-----|
| Herr Karsten Möring | CDU |
|---------------------|-----|

Stimmberechtigte Mitglieder

| | | |
|----------------------------|-------|-----------------------------|
| Herr Henk van Benthem | CDU | (bis 17.15 Uhr für RM Hock) |
| Herr Johannes-Werner Hamm | CDU | |
| Herr Markus Hock | CDU | (ab 17.15 Uhr) |
| Frau Gisela Manderla | CDU | |
| Herr Dietmar Ciesla-Baier | SPD | |
| Herr Peter Kron | SPD | |
| Herr Wendel Mispelkamp | SPD | (bis 18.12 Uhr) |
| Herr Karl-Heinz Walter | SPD | (bis 17.40 Uhr) |
| Frau Dr. Sabine Müller | GRÜNE | |
| Frau Bettina Tull | GRÜNE | |
| Frau Christraut Kirchmeyer | FDP | |

Mitglieder mit beratender Stimme nach § 58 Absatz 1 Satz 7 bis 12 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen

| | | |
|--------------------------|-----------|----------------|
| Herr Karel Schiele | pro Köln | (ab 16.08 Uhr) |
| Herr Michael Weisenstein | DIE LINKE | |

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner mit beratender Stimme

| | |
|-------------------------|--------------------------|
| Herr Ferdinand Schmitz | auf Vorschlag der CDU |
| Frau Helga Schlapka | SPD |
| Herr Hans-Peter Vietzke | auf Vorschlag der Grünen |
| Herr Hans Edgar Preckel | auf Vorschlag der FDP |

I. Öffentlicher Teil

- 1.1 Erreichbarkeit der Severinsstraße für Fußgänger
hier: Anfrage der CDU-Fraktion

Stellungnahme der Verwaltung liegt hierzu vor
3569/2009

- 5.15 Bauwerksprüfungen nach DIN 1076 von Spannbetonbauwerken und Prüfungen von anderen Bauwerken im Zusammenhang mit dem "Neuen Kommunalen Finanzmanagement (NKF)" in Köln - Vergabe der Leistungen an externe Ingenieurbüros
3219/2009
- 5.16 Modernisierungsmaßnahmen an der stationären Geschwindigkeitsüberwachungsanlage auf der Bundesautobahn BAB 3, Heumarer Dreieck
3179/2009
- 6.7 Anfrage der FDP-Fraktion vom 22. Januar 2009 betreffend Fahrzeuge der Stadt und städtischen Unternehmen ausgestattet mit der grünen Umweltzonenplakette; AN/0015/2009
3396/2009
- 6.8 Beförderungszustände bei der KVB insbesondere in Bezug auf Behinderte, Schwangere, Senioren und Mütter mit Kinderwagen
Anfrage der Fraktion Die Linke.Köln aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 16.06.2009, AN/1078/2009
3648/2009
- 6.9 Umsteigebeziehung von der Haltestelle Vischeringstraße in Köln-Holweide in die KVB-Linie 157
hier: Nachfrage des SE Pannecke aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 28.10.2008, TOP 6.5
3628/2009
Tischvorlage
- 7.9 Sachstandsbericht zum Pilotprojekt Car-Sharing Ottoplatz
hier: Antrag aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 28.04.2009, TOP 7.1.7
3214/2009
- 7.10 Verkehrsuntersuchung zur Großmarktverlagerung nach Köln-Marsdorf
2979/2009
- 7.11 Ergebnisse der bisherigen Radverkehrserhebungen und Dauerzählstellen in Köln
Stand Juli 2009
3504/2009

- 7.12 Fortschreibung des Gesamtverkehrskonzepts
3619/2009
- 7.13 Radweginstandsetzungsprogramm
3620/2009
Tischvorlage
- 7.14 Bike- and Ride-Konzept der Stadt Köln
hier: Entwicklung und Umsetzungsgrad des Konzeptes
3633/2009
Tischvorlage

II. Nichtöffentlicher Teil

- 15.1 Vergabe von Ingenieuraufträgen vom Amt für Straßen und Verkehrstechnik
3402/2009

Der Ausschuss ist mit diesen Ergänzungen einverstanden und beschließt demnach folgende

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

Gleichstellungsrelevante Angelegenheiten

1 Anfragen nach § 4 der GeschO des Rates

- 1.1 Anfrage der CDU-Fraktion vom 05. August 2009 betreffend
Erreichbarkeit der Severinstraße für Fußgänger
AN/1282/2009

- 1.1.1 Erreichbarkeit der Severinsstraße für Fußgänger
hier: Anfrage der CDU-Fraktion zur Sitzung des Verkehrsausschusses am
25.08.2009, TOP 1.1
3569/2009

2 Anträge gemäß § 3 der GeschO des Rates

3 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren, Anregungen der Bezirksvertretungen und des Integrationsrates

- 3.1 Eingabe zur Verbesserung des Radverkehrs in Köln-Mülheim
hier: Beschluss aus der Sitzung des Ausschusses für Anregungen und Beschwerden vom 18.06.2007, TOP 3.2
5137/2008

4 Entscheidungen (Beschlussorgan Verkehrsausschuss)

- 4.1 Umgestaltung der Severinstraße zwischen der Straße An St. Katharinen und Chlodwigplatz
1967/2009
- 4.2 Verwendung der Stellplatzablösemittel
Herstellung von Stellplätzen auf dem unbebauten Grundstück Odenthaler Straße/Dünnwalder Mauspfad in Köln-Dünnwald
0462/2009
- 4.3 Bedarfsfeststellung und Vorbereitung des Vergabeverfahrens
Erstmalige Herstellung der Hermann-Löns-Straße in Köln-Porz-Elsdorf
2937/2009
- 4.4 Südliche Ringe Süd
hier: Erweiterter Planungsbeschluss für die Knoten Ubierring/Alteburger Straße und Ubierring/Mainzer Straße
0063/2009
- 4.5 Beschluss über die Verwendung der ÖPNV-Pauschale nach § 11 Abs. 2 ÖPNVG NRW für das Jahr 2009
3003/2009
- 4.6 1. Bedarfsfeststellung und Vorbereitung des Vergabeverfahrens; hier: Markgrafenstraße
2. Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes; hier: Teilplan 1201, Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV, Fst.6601-1201-9-5815 Markgrafenstraße
1078/2009
- 4.7 Teilergebnisplan 1201 - Verkehrsflächen und -anlagen ÖPNV
Severinsbrücke, Strombrücke
Erneuerung des Korrosionsschutzes der Schrägkabel und des Pylons
hier: Durchführung von Kontrollprüfungen während der Korrosionsschutzarbeiten
2925/2009
- 4.8 Teilfinanzplan 1201 - Verkehrsflächen und -anlagen ÖPNV
Strombrücke der Deutzer Brücke
Bauleistungen für die Erneuerung der Geländer
3024/2009
- 4.9 Entwurfs- und Ausführungsplanung für den Ausbau der Geestemünder Straße von Neusser Landstraße bis Emdener Straße
5374/2008
- 4.10. Vergabe eines Verkehrsgutachtens zum Barbarossaplatz
3037/2009

Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 25.08.2009
AN/1418/2009

- 4.11 Ersatzbau für die Fußgängerbrücke am Aachener Weiher / Museum für ost-asiatische Kunst
2038/2009
- 4.12 Erhöhung der Verkehrssicherheit von schutzwürdigen Einrichtungen mit Hilfe von dynamischen Displays des Typs RTB Dialog-Display
3107/2009
- 4.13 Lückenschluss der Fuß- und Radwegführung auf der Westseite der Äußeren Kanalstraße zwischen Ittisstraße und Subbelrather Straße entlang des Rochusparks
3201/2009

5 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)

- 5.1 Handlungskonzept Demographischer Wandel
- Bericht -
1754/2009
- 5.2 Handlungskonzept Behindertenpolitik "Köln überwindet Barrieren - eine Stadt für alle"
1885/2009
- 5.3 Leitbild Köln 2020
Leitlinien für ein soziales Köln - Statusbericht
1947/2009
- 5.4 Freigabe von Aufwandsermächtigungen zur Entsiegelung von Mittelalleen, Teilplan 1201, Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV, Zeile 13, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
2878/2009
- 5.5 Siebte Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Köln über die Erhebung eines Erschließungsbeitrages - Erschließungsbeitragssatzung - vom 29. Juni 2001
2097/2009
- 5.6 Teilergebnisplan 1201 - Verkehrsflächen und -anlagen ÖPNV
Rechtsrheinische Rampe der Deutzer Brücke
Planungsleistungen für die Instandsetzung und den Teilersatzneubau des Rampenbauwerkes
2730/2009
- 5.7 Teilergebnisplan 1201 - Verkehrsflächen und -anlagen ÖPNV
Teilbauwerk Strombrücke (Los A) der Zoobrücke

- Planungsleistungen für die Instandsetzung der Fahrbahnübergangskonstruktionen
2757/2009
- 5.8 Freigabe von Mitteln für neue Maßnahmen zu Lasten der im Teilplan 1201, Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV, in Zeile 9, Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen, vorgesehenen Finanzmittel
2993/2009
- 5.9 Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen für neue Maßnahmen im Rahmen pauschalierter Ausgabenansätze
hier: Teilplan 1201, Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV, Finanzstelle: 6601-1201-0-6605 Generalinstandsetzung von Straßen (Edith-Stein-Straße)
3165/2009
- 5.10 206. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen
3279/2009
- 5.11 Jährliche Überprüfung der Einheitssätze gem. § 3 der Satzung der Stadt Köln über die Erhebung eines Erschließungsbeitrages - Erschließungsbeitragssatzung - vom 29. Juni 2001
2994/2009
- 5.12 Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen für neue Maßnahmen im Rahmen pauschalierter Ausgabenansätze
hier: Teilplan 1201, Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV, Finanzstelle: 6601-1201-0-6605 Generalinstandsetzung von Straßen (Schlenderhaner Straße)
3170/2009
- 5.13 Teilplan 1201 - Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV:
Erweiterter Baubeschluss für den nachträglichen Einbau von Löschwasserleitungen und Digitalfunk für Feuerwehr und Rettungsdienst in bestehende Stadtbahntunnel sowie Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes, Finanzstelle 6903-1201-0-8012, Einbau v. Löschwasserleit. in Stadtb.tunnel, Hj. 2009
3054/2009
- 5.14 Ertüchtigung der sieben Kölner Straßentunnel gemäß der Richtlinie für die Ausstattung und den Betrieb von Straßentunneln (RABT 2006) - hier: Vergabe der Leistung "Projektsteuerer"
3161/2009
- 5.15 Bauwerksprüfungen nach DIN 1076 von Spannbetonbauwerken und Prüfungen von anderen Bauwerken im Zusammenhang mit dem "Neuen Kommunalen Finanzmanagement (NKF)" in Köln - Vergabe der Leistungen an externe Ingenieurbüros
3219/2009

- 5.16 Modernisierungsmaßnahmen an der stationären Geschwindigkeitsüberwachungsanlage auf der Bundesautobahn BAB 3, Heumarer Dreieck
3179/2009

6 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

- 6.1 Radverkehrsnetzplanung
hier: Mündliche Anfrage des RM Dr. Müller aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 19.02.2008, TOP 8.2
1941/2009
- 6.2 Eingabe für die Einrichtung eines Grünvorlaufs für Radfahrer
hier: Mündliche Anfragen aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 10.03.2009, TOP 3.1
2502/2009
- 6.3 Energiesparende Stadtbeleuchtung
hier: Anfrage vom RM Kirchmeyer aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 16.06.2009, TOP 8.2
3072/2009
- 6.4 Lärmsanierung an bestehenden Schienenwegen des Bundes
3043/2009
- 6.5 Anschluss Militärringstraße in Köln-Braunsfeld
hier: Anfrage des Ausschussvorsitzenden Möring aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 16.06.2009, TOP 8.4
3172/2009
- 6.6 Fahrradboxen am Busbahnhof Porz Wahn
hier: Nachfrage aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 31.04.2009, TOP 4.3
3335/2009
- 6.7 Anfrage der FDP-Fraktion vom 22. Januar 2009 betreffend Fahrzeuge der Stadt und städtischen Unternehmen ausgestattet mit der grünen Umweltzonenplakette; AN/0015/2009
3396/2009
- 6.8 Beförderungszustände bei der KVB insbesondere in Bezug auf Behinderte, Schwangere, Senioren und Mütter mit Kinderwagen
Anfrage der Fraktion Die Linke.Köln aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 16.06.2009, AN/1078/2009
3648/2009

- 6.9 Umsteigebeziehung von der Haltestelle Vischeringstraße in Köln-Holweide in die KVB-Linie 157
hier: Nachfrage des SE Pannecke aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 28.10.2008, TOP 6.5
3628/2009

7 Mitteilungen der Verwaltung

- 7.1 "Prioritätenliste Fahrgastunterstände"
2534/2009
- 7.2 Bilanz der Kölner Umweltzone
2820/2009
- 7.3 Unfallgeschehen 2008 im Gebiet der Stadt Köln
2782/2009
- 7.4 Dynamische Verkehrslenkungstafel im Bereich B 8 / CHEMPARK-Leverkusen
2981/2009
- 7.5 Anfrage des RM Helling im Ausschuss für Soziales und Senioren am 08.06.2009
Verbesserung der Bürgerbeteiligung
2968/2009
- 7.6 Inanspruchnahme der echten Deckungsfähigkeit im investiven Bereich, Teilplan 1201 - Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
3276/2009
- 7.7 Statusbericht Bürgerhaushaltsverfahren 2008
2487/2009
- 7.8 Altenberger Straße/Breslauer Platz
Ergebnis des Gutachterverfahrens
3389/2009
- 7.9 Sachstandsbericht zum Pilotprojekt Car-Sharing Ottoplatz
hier: Antrag aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 28.04.2009, TOP 7.1.7
3214/2009
- 7.10 Verkehrsuntersuchung zur Großmarktverlagerung nach Köln-Marsdorf
2979/2009
- 7.11 Ergebnisse der bisherigen Radverkehrserhebungen und Dauerzählstellen in Köln
Stand Juli 2009
3504/2009

- 7.12 Fortschreibung des Gesamtverkehrskonzepts
3619/2009
- 7.13 Radweginstandsetzungsprogramm
3620/2009
- 7.14 Bike- and Ride-Konzept der Stadt Köln
hier: Entwicklung und Umsetzungsgrad des Konzeptes
3633/2009
- 7.15 "Graffitifreie KVB"
3721/2009
- 7.16 Nord-Süd-Stadtbahn - Querung der Rheinuferstraße
Mündliche Mitteilung

8 Mündliche Anfragen

- 8.1 Begrenzungselemente am Breslauer Platz
Anfrage des RM Kirchmeyer
- 8.2 AB-Vollanschluss Frechen
Anfrage des RM Schlapka
- 8.3 Ortsumgehung Meschenich
Anfrage des Ausschussvorsitzenden Möring
- 8.4 Vitalisstraße in Braunsfeld
Anfrage des RM Tull
- 8.5 Barrierefreie Haltestellen der Linie 5
Anfrage des Seniorenvertreters Pannecke
- 8.6 Radverkehr auf der Mülheimer Brücke
Anfrage des SE Weisenstein
- 8.7 Baustelle Ittisstraße/Äußere Kanalstraße
Anfrage des SE Preckel

I. Öffentlicher Teil

Gleichstellungsrelevante Angelegenheiten

1 Anfragen nach § 4 der GeschO des Rates

1.1 Anfrage der CDU-Fraktion vom 05. August 2009 betreffend Erreichbarkeit der Severinstraße für Fußgänger AN/1282/2009

Die Beantwortung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt.

Auf Nachfrage des Ausschussvorsitzenden Möring berichtet BG Streitberger ergänzend, dass der provisorische Fußweg über das Grundstück des Friedrich-Wilhelm-Gymnasiums und des ehemaligen Polizeipräsidiums seit heute Mittag in Betrieb sei. Die dauerhafte Zuwegung könne jedoch wegen noch andauernder Leitungsarbeiten erst Ende September freigegeben werden.

1.1.1 Erreichbarkeit der Severinsstraße für Fußgänger hier: Anfrage der CDU-Fraktion zur Sitzung des Verkehrsausschusses am 25.08.2009, TOP 1.1 3569/2009

2 Anträge gemäß § 3 der GeschO des Rates

3 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren, Anregungen der Bezirksvertretungen und des Integrationsrates

3.1 Eingabe zur Verbesserung des Radverkehrs in Köln-Mülheim hier: Beschluss aus der Sitzung des Ausschusses für Anregungen und Beschwerden vom 18.06.2007, TOP 3.2 5137/2008

RM Kirchmeyer regt seitens der FDP-Fraktion an, die Vorlage zunächst in die Bezirksvertretung Mülheim zu verweisen, da diese sich noch nicht mit allen Punkten der Vorlage befasst habe.

Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen schließt sich RM Tull diesem Vorschlag an. Sie bitte die Verwaltung jedoch zunächst noch folgende Punkte zu prüfen:

1. die Einrichtung eines beidseitigen überfahrbaren Schutzstreifens entlang der Frankfurter Straße analog anderer Straßen im Stadtgebiet (Venloer Straße, Neusser Straße etc.),
2. die Einrichtung einer zusätzlichen Bushaltestelle auf halber Strecke zwischen Wiener Platz und Bahnhof Köln-Mülheim und
3. ob im Rahmen des Programms Mülheim 2020 mittelfristig eine komplette Umprofilierung des Straßenraums zu realisieren ist.

Der Argumentation gegen Schutzstreifen auf der Frankfurter Straße könne sie sich nicht anschließen. Sie verweist hierzu auf die Venloer Straße und die Neusser Straße, die ähnliche Querschnitte wie die Frankfurter Straße aufweisen.

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, räumt ein, dass die Querschnitte, d.h. die Gesamtbreiten, durchaus vergleichbar seien. Er betont jedoch, dass die Frankfurter Straße von vier Buslinien befahren werde und darüber hinaus parkender und be- und entladender Verkehr berücksichtigt werden müsse, so dass die Verwaltung die Anlage von Schutzstreifen bei den derzeitigen Gegebenheiten nicht empfehlen könne. Eine Perspektive für eine komplette Umprofilierung sei sicherlich das Programm Mülheim 2020; dies ginge jedoch zu Lasten anderer Maßnahmen.

Herr Höhn, Vertreter der KVB, weist darüber hinaus darauf hin, dass die vier Buslinien im 10- bzw. 20-Minuten-Takt verkehren, so dass auf der Frankfurter Straße ein reger Bus-Begegnungsverkehr herrsche und dies besondere Ansprüche an die Straße erforderlich mache, d.h. es werde eine Fahrbahnbreite von 6,50 m benötigt. Hinsichtlich der gewünschten weiteren Haltestelle zwischen Bahnhof und Wiener Platz führt er aus, dass die Frankfurter Straße in der Tat eine von Fußgängern hoch frequentierte Straße sei und die KVB von daher einen zusätzlichen Halt mittragen würde.

RM Tull betont, dass die Frankfurter Straße bereits jetzt – auch ohne Schutzstreifen – von vielen Radfahrern befahren werde; insofern müsse durchaus überlegt werden, ob die Situation nicht sicherer gestaltet werden könne. Der Busverkehr stelle aus ihrer Sicht kein Hindernis dar; dieser überfahre auch in anderen Straßen Schutzstreifen.

RM Hamm merkt aus Sicht der CDU-Fraktion an, dass die Frage der Sicherheit eine Frage der Wertung sei; er vertrete eine andere Auffassung. Er schlage jedoch auch vor, die Vorlage zunächst in die Bezirksvertretung Mülheim zu verweisen.

RM Tull bittet dieser auch die Prüfergebnisse vorzustellen.

Ausschussvorsitzender Möring lässt dementsprechend abstimmen.

Geänderter Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen

4. die Einrichtung eines beidseitigen überfahrbaren Schutzstreifens entlang der Frankfurter Straße analog anderer Straßen im Stadtgebiet (Venloer Straße, Neusser Straße etc.),
5. die Einrichtung einer zusätzlichen Bushaltestelle auf halber Strecke zwischen Wiener Platz und Bahnhof Köln-Mülheim und
6. ob im Rahmen des Programms Mülheim 2020 mittelfristig eine komplette Umprofilierung des Straßenraums zu realisieren ist.

Der Verkehrsausschuss verweist die Vorlage mit dem Prüfauftrag zunächst in die Bezirksvertretung Mülheim zur Anhörung.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

4 Entscheidungen (Beschlussorgan Verkehrsausschuss)

4.1 Umgestaltung der Severinstraße zwischen der Straße An St. Katharinen und Chlodwigplatz 1967/2009

RM Hamm schlägt vor, die Beschlussfassung der Bezirksvertretung Innenstadt zu übernehmen.

Geänderter Beschluss:

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung, den Ausbau der Severinstraße im Bereich zwischen der Straße An St. Katharinen und Chlodwigplatz auf der Grundlage der beigefügten Entwurfsplanung durchzuführen.

mit der Ergänzung (i.S.d. Bezirksvertretung Innenstadt):

Der Bürgersteig vor Haus Balchem soll verbreitert werden, auch wenn dadurch Stellplätze entfallen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

4.2 Verwendung der Stellplatzablösemittel Herstellung von Stellplätzen auf dem unbebauten Grundstück Odenthaler Straße/Dünnwalder Mauspfad in Köln-Dünnwald 0462/2009

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss beschließt, dass für die Herrichtung des unbebauten Grundstückes an der Ecke Odenthaler Straße / Dünnwalder Mauspfad in Köln-Dünnwald als Parkplatz ein Betrag in Höhe von 60.200,00 € aus Stellplatzablösemitteln zur Verfügung gestellt wird.

Die Finanzierung erfolgt aus den bei Finanzposition 6200.168.5100.3 vereinnahmten Mitteln.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

4.3 Bedarfsfeststellung und Vorbereitung des Vergabeverfahrens Erstmalige Herstellung der Hermann-Löns-Straße in Köln-Porz-Elsdorf 2937/2009

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss stellt den Bedarf für die erstmalige endgültige Herstellung von Fahrbahn, Parktaschen und Gehwegen der Hermann-Löns-Straße im Abschnitt von Frankfurter Straße bis Mühlenweg fest und beauftragt die Verwaltung, das entsprechende Vergabeverfahren vorzubereiten.

Auf eine Wiedervorlage im Rahmen des Vergabeverfahrens wird verzichtet.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

4.4 Südliche Ringe Süd
hier: Erweiterter Planungsbeschluss für die Knoten Ubierring/Alteburger Straße und Ubierring/Mainzer Straße
0063/2009

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, stellt auf Nachfrage des RM Kirchmeyer klar, dass auch Varianten ohne Lichtsignalanlagen möglich seien; diese müssen jedoch mit der technischen Aufsichtsbehörde abgestimmt werden. Wesentlich hierfür seien die Sichtbeziehungen und die von der Stadtbahn gefahrenen Geschwindigkeiten.

RM Tull präferiert seitens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Variante 1 (Anlage 2.1). Sie werfe jedoch die Frage auf, ob es sinnvoll sei, der Stadtbahn eine Bevorrechtigung in Gänze zu geben, da die Linie 16 dort künftig nicht mehr verkehren werde und zudem die Linie 15 nur noch eine Haltestelle bis zum Endpunkt Ubierring fahren müsse. Darüber hinaus rege sie an, auch bei Variante 1 eine kleine Aufstellfläche für die querenden Fußgänger einzurichten.

Herr Höhn, Vertreter der KVB, weist darauf hin, dass die Endhaltestelle Ubierring auch die Anfangshaltestelle in die Gegenrichtung darstelle und die Linie 15 insofern nicht bereits zwischen den ersten beiden Haltestellen eine Verspätung einfahren dürfe. Die Bevorrechtigung sei daher durchaus berechtigt und sinnvoll. Die KVB werde jedoch weitere Abstimmungsgespräche mit der Verwaltung führen und sich um eine verträgliche Lösung bemühen.

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, räumt ein, dass Variante 1 zwar lange Wege für die Fußgänger beinhalte und die Verwaltung diese Wege „durchsignalisiere“. Die Schaltung werde jedoch so eingerichtet, dass eine Querung in einem Zuge möglich sei; die Einrichtung von Warteräumen halte er daher für nicht zwingend erforderlich.

SE Ladenberger begrüßt die signalisierten Varianten in diesem sehr komplexen Kreuzungsbereich. Für Sehbehinderte und Blinde sei es wichtig, mittels Akustik diesen zu queren.

RM Tull widerspricht Herrn Harzendorf dahingehend, als dass sie Variante 1 für die mit den kürzesten Wegebeziehungen ohne Umwege erachtet. Sie bitte nochmals eindringlich, Aufstellflächen einzuplanen; der notwendige Platz hierfür sei vorhanden.

Für die SPD-Fraktion begrüßt RM Kron die vorliegende Verwaltungsvorlage. Er bitte jedoch, zunächst die Diskussion in der Bezirksvertretung abzuwarten.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss verweist die Vorlage mit Wortbeiträgen in die Bezirksvertretung Innenstadt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

4.5 Beschluss über die Verwendung der ÖPNV-Pauschale nach § 11 Abs. 2 ÖPNVG NRW für das Jahr 2009
3003/2009

Herr Dörkes, Vertreter des Amtes für Stadtentwicklung und Statistik, erläutert auf Nachfrage des RM Tull die Verwaltungsvorlage und berichtet über die Verwendung der Mittel im vorigen Jahr.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss beschließt:

1. Die ÖPNV-Pauschale nach § 11 Abs. 2 ÖPNVG NRW für das Jahr 2009 wird unter Beachtung der gesetzlichen Bestimmungen zu einem Anteil von 95 Prozent für die Beschaffung von Stadtbahnwagen an Verkehrsunternehmen ausgeschüttet, die auf Kölner Stadtgebiet Verkehrsleistungen im Stadtbahnbereich erbringen. Die restlichen 5 Prozent verbleiben bei der Stadt Köln als Aufgabenträgerin zur Verwendung für Zwecke des ÖPNV.
2. Dementsprechend wird die Auszahlung von bis zu 11.976.590,86 € aus der ÖPNV-Pauschale des Jahres 2009 an die Kölner Verkehrs-Betriebe AG (KVB) vorgenommen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, nach Maßgabe der vorgenannten Bestimmungen der KVB eine Förderung zu gewähren.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

- 4.6** **1. Bedarfsfeststellung und Vorbereitung des Vergabeverfahrens; hier: Markgrafenstraße**
2. Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes; hier: Teilplan 1201, Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV, Fst.6601-1201-9-5815 Markgrafenstraße
1078/2009

Beschluss:

1. Der Verkehrsausschuss stellt den Bedarf für die Maßnahme Markgrafenstraße fest und beauftragt die Verwaltung, die entsprechenden Vergabeverfahren vorzubereiten. Auf eine Wiedervorlage im Rahmen des Vergabeverfahrens wird verzichtet.

und empfiehlt dem Finanzausschuss wie folgt zu beschließen:

2. Der Finanzausschuss beschließt - vorbehaltlich der Kostenprüfung durch das Rechnungsprüfungsamt - die Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen für neue Maßnahmen in Höhe von 1.750.000 € bei Finanzstelle 6601-1201-9-5815 Markgrafenstraße, Teilplanzeile 8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen Haushaltsjahr 2009, sowie die Freigabe einer Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 981.000, welche im Haushaltsjahr 2010 kassenwirksam wird.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

- 4.7** **Teilergebnisplan 1201 - Verkehrsflächen und -anlagen ÖPNV**
Severinsbrücke, Strombrücke
Erneuerung des Korrosionsschutzes der Schrägkabel und des Pylons
hier: Durchführung von Kontrollprüfungen während der Korrosionsschutzarbeiten
2925/2009

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss erkennt den Bedarf zur Durchführung von Kontrollprüfungen während der Korrosionsschutzarbeiten an den Schrägkabeln und dem Pylon der Strombrücke der Severinsbrücke an und beauftragt die Verwaltung mit der Vorbereitung der Ausschreibung und der Durchführung des Vergabeverfahrens.

Die benötigten Mittel werden bei der Aufstellung des Haushaltsplanes 2010 (incl. Finanzplanung 2011ff.) im zukünftigen Teilergebnisplan 1202, Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV veranschlagt und bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

**4.8 Teilfinanzplan 1201 - Verkehrsflächen und -anlagen ÖPNV
Strombrücke der Deutzer Brücke
Bauleistungen für die Erneuerung der Geländer
3024/2009**

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss stimmt der Geländererneuerung auf der Deutzer Brücke mit Gesamtkosten in Höhe von 417.000,00 EURO zu und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung.

Die benötigten Mittel werden bei der Aufstellung des Haushaltsplanes 2010 (incl. Mittelfristplanung 2011ff.) im zukünftigen Teilfinanzplan 1202, Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV veranschlagt und bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

**4.9 Entwurfs- und Ausführungsplanung für den Ausbau der Geestemünder
Straße von Neusser Landstraße bis Emdener Straße
5374/2008**

RM Tull regt für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen an, den Abschnitt zwischen Neusser Landstraße und Franz-Greiß-Straße, d.h. die Zufahrt in das Industriegebiet, nicht so komfortabel auszubauen wie die Planungen der Verwaltung es vorsehen. Sie habe die Befürchtung, dass andernfalls die Lkw nicht die „für sie bestimmte“ Industriestraße wählen. Sinnvoll sei es daher aus ihrer Sicht, an der Neusser Landstraße/Geestemünder Straße einen Kreisverkehr – wie in der Alternative vorgeschlagen - einzurichten, da Kreisverkehre erfahrungsgemäß viele Lkw-Fahrer abschrecken. Der restliche Abschnitt, Geestemünder Straße bis Emdener Straße, sollte hingegen so wie in der Vorlage ausgeführt ausgebaut werden.

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, stellt auf Nachfrage des SE Weisenstein und des Ausschussvorsitzenden Möring klar, dass der Gutachter die signaltechnische Lösung empfohlen habe; offensichtlich habe er die Anlage eines Kreisverkehrs nicht in Erwägung gezogen. Die Verwaltung habe jedoch im Nachgang zum Gutachten die Einrichtung eines Kreisverkehrs geprüft und diesen auch im alternativen Beschlussvorschlag aufgeführt.

Nach kurzer Diskussion besteht Einvernehmen, dass zwar der alternative Beschlussvorschlag präferiert werde, die Diskussion in der Bezirksvertretung jedoch abgewartet werden sollte.

Ausschussvorsitzender Möring bittet darüber hinaus, dieser eine weitergehende Wertung vorzulegen.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss verweist die Vorlage mit Wortbeiträgen in die Bezirksvertretung Nippes.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

**4.10 Vergabe eines Verkehrsgutachtens zum Barbarossaplatz
3037/2009**

Der Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wurde als Tischvorlage zur Sitzung verteilt.

Ausschussvorsitzender Möring stellt den Beschlussvorschlag und den Änderungsantrag zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung ein Verkehrsgutachten zur Untersuchung der Leistungsfähigkeit des Barbarossaplatzes im Zusammenhang mit den Gestaltungsvorschlägen des städtebaulichen Masterplanes Innenstadt durch ein Ingenieurbüro erstellen zu lassen.

mit dem Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Die Verwaltung wird beauftragt unter Punkt 1. zusätzlich folgende Varianten untersuchen zu lassen:

1. Variante 1 a.: Der vom Chlodwigplatz kommende IV-Verkehr wird östlich um den Barbarossaplatz geführt. (siehe Anlage)
2. Variante 1 b.: Die Linie 18 wird aus südwestlicher Richtung kommend weiterhin oberirdisch auf der Luxemburger Straße geführt, wobei die Verlegung der Haltestelle Eifelwall zum Bahnhof Süd erfolgt. Der stadteinwärtsfließende Individualverkehr wird auf der bisher freigehaltenen Trasse an der Stolzestraße parallel zur Luxemburger Straße mit Durchstich des Bahndammes auf die Trierer Straße geführt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

**Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 25.08.2009
AN/1418/2009**

**4.11 Ersatzbau für die Fußgängerbrücke am Aachener Weiher / Museum für
ostasiatische Kunst
2038/2009**

Herr Neweling, Leiter des Amtes für Brücken und Stadtbahnbau, trägt ergänzend zur Vorlage die Stellungnahme des Rechnungsprüfungsamtes vor, die sich auf Variante 1 beziehe; zu Variante 2 gebe es jedoch lediglich eine Differenz von 4.000 €

Die Verwaltung werde diese Hinweise aufnehmen und versuchen, die Einspareffekte zu erzielen; er könne jedoch nicht zusichern, diese in Gänze umzusetzen. Es handele sich hier um Landschaftsschutzgebiet, das besondere Anforderungen habe.

Ausschussvorsitzender Möring schlägt vor, die Vorlage zunächst nur in die weiteren Gremien zu verweisen. Zudem sollte der hiesige Ausschuss es sich vorbehalten, über konkrete Gestaltungsfragen, wie beispielsweise die Radabweiser aus Edelstahl, selbst zu entscheiden.

RM Tull stellt die Zuständigkeit des hiesigen Ausschusses in Frage. Aus ihrer Sicht habe die Bezirksvertretung Innenstadt hier das alleinige Entscheidungsrecht.

BG Streitberger führt aus, dass es sich zwar in der Tat um eine relativ kleine Brücke handle; sie habe jedoch für die Radwegebeziehungen in der Stadt und zudem für das Museum für ostasiatische Kunst eine überaus hohe Bedeutung. Die Vorlage gehe daher aus Sicht der Verwaltung über die Zuständigkeit der Bezirksvertretung hinaus. Hinsichtlich der Hinweise des Rechnungsprüfungsamtes vertrete er die Auffassung, dass Radabweiser aus Edelstahl durchaus sinnvoll seien, da dieses Material sehr langlebig und nicht Rost anfällig sei; zudem seien die Handläufe auch aus Edelstahl und eine vom Material her einheitliche, harmonische Gestaltung sei grundsätzlich wünschenswert.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss verweist die Vorlage zur Anhörung in die Bezirksvertretung Innenstadt und den Stadtentwicklungsausschuss.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

4.12 Erhöhung der Verkehrssicherheit von schutzwürdigen Einrichtungen mit Hilfe von dynamischen Displays des Typs RTB Dialog-Display 3107/2009

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, erläutert auf Nachfragen diverser Ausschussmitglieder die Vorlage und veranschaulicht die Planungen anhand der Power-Point-Präsentation.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung, nach sorgfältiger Einzelprüfung der örtlichen Gegebenheiten mit Schwerpunkt auf der Übersichtlichkeit der Straßenführung, zur Erhöhung der Aufmerksamkeit in Einzelfällen mit der dauerhaften Installation von sogenannten Dialog-Displays vor Schulen und Kindertagesstätten. Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept für die Installation von bis zu neun Anwendungen zu erarbeiten und umzusetzen. Die Finanzierung der Maßnahme ist im Haushaltsplan 2010 zu veranschlagen.

Weiterhin beschließt der Verkehrsausschuss, sofern die Zustimmung der Bezirksregierung zu einem Pilotversuch erwirkt werden kann, nach sorgfältiger Einzelprüfung den sinnvollen Einsatz von Gefahren- und Vorschriftzeichen (hier insbesondere Verkehrszeichen (VZ) 136 / VZ 274) in Kombination mit retrofluoreszierender Folie auf Trägerflächen.

Die Effekte der beiden Beschilderungsvarianten sind zu beobachten und in einem Jahr darzustellen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

4.13 Lückenschluss der Fuß- und Radwegführung auf der Westseite der Äußeren Kanalstraße zwischen Ittisstraße und Subbelrather Straße entlang des Rochusparks 3201/2009

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung, vorbehaltlich der Zustimmung des Landschaftsbeirates auf der Westseite der Äußeren Kanalstraße zwischen Ittisstraße und Subbelrather Straße entlang des Rochusparks einen provisorischen, gemeinsamen Geh- und Radweg in wassergebundener Decke gemäß der vorgelegten Planung auszubauen und die Finanzierung sicherzustellen.

Der Verkehrsausschuss verzichtet auf Wiedervorlage, sofern die Bezirksvertretung Ehrenfeld uneingeschränkt zustimmt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

5 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)

5.1 Handlungskonzept Demographischer Wandel - Bericht - 1754/2009

RM Tull erachtet seitens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen den vorliegenden Bericht zum Handlungsbedarf als sehr positiv. Sie erwarte nun einen umfangreichen Maßnahmenkatalog.

Auch Ausschussvorsitzender Möring äußert sich lobend über den vorliegenden Bericht; die Verwaltung habe hier sehr umfassend sehr viele Aspekte zusammengestellt.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat nimmt den Bericht zum Handlungsbedarf, der durch den demographischen Wandel in Köln entsteht, zur Kenntnis.

Der Rat beauftragt die Verwaltung, auf der Grundlage des vorliegenden Berichts und der noch ausstehenden Ergebnisse der Umfragen zum Demographischen Wandel und zur Integration ein Handlungskonzept zu erarbeiten.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

5.2 Handlungskonzept Behindertenpolitik "Köln überwindet Barrieren - eine Stadt für alle" 1885/2009

RM Tull erinnert an die in der Vergangenheit des Öfteren ausgetragenen Diskussionen mit den Behindertenverbänden bei der Anlage von Kreisverkehren oder auch bei der Einrichtung von shared spaces. Zwischenzeitlich zeichne sich jedoch nach ihren Informationen eine Einigung ab, die die Interessen aller Betroffenen wahre. Sie bitte

die Verwaltung, dem hiesigen Ausschuss zu gegebener Zeit einen Erfahrungsbericht vorzulegen.

Ausschussvorsitzender Möring weist darauf hin, dass die Berichterstattung Bestandteil des Beschlusses sei.

SE Ladenberger merkt an, dass die Ziele und Maßnahmen, insbesondere im Bereich Mobilität und Straßenverkehr, bereits sukzessive realisiert werden und man sich daher auf einem guten Weg befinde. Gelegentliche kontroverse Diskussionen seien jedoch sicherlich auch in der Zukunft nicht ausgeschlossen.

Auf Nachfrage des Ausschussvorsitzenden Möring merkt BG Streitberger an, dass die Anregungen der Bezirksvertretungen aus seiner Sicht durchaus übernommen werden könnten.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat beschließt das Handlungskonzept Behindertenpolitik „Köln überwindet Barrieren – eine Stadt für alle“ und beauftragt die Verwaltung im Sinne des Konzeptes tätig zu werden.

Die Umsetzung der benannten Ziele und Maßnahmen wird im Rahmen eines regelmäßigen Berichtswesens überprüft. Ein ausführlicher Bericht wird Politik und Verwaltung alle zwei Jahre zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus ist der Ausschuss Soziales und Senioren und die Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik durch die regelmäßige Berichterstattung der Behindertenbeauftragten über wichtige Entwicklungen und Zwischenergebnisse zeitnah zu informieren.

mit den Ergänzungen der Bezirksvertretung Lindenthal:

Die Verwaltung wird aufgefordert, ihre Mitarbeiter/innen so zu schulen, dass sie möglichst schnell mit dem Handlungskonzept Behindertenpolitik für eine barrierefreie Umgebung sorgen.

und der Bezirksvertretung Chorweiler:

Ergänzend zur Barrierefreiheit und geförderter Wohnungsbau wird angeregt, dass die zukünftigen Eigentümer der zurzeit unter Zwangsverwaltung stehenden Hochhäuser, die noch keine Behindertenrampe haben, aufgefordert werden, im Zuge der Sanierungsmaßnahmen den Einbau von Behindertenrampen vorzunehmen.

Zudem soll die vorgesehene regelmäßige Berichterstattung auf den Stadtbezirk Chorweiler heruntergebrochen und der Bezirksvertretung vorgelegt werden.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

5.3 Leitbild Köln 2020 Leitlinien für ein soziales Köln - Statusbericht 1947/2009

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat der Stadt Köln nimmt den vorliegenden Statusbericht zu den Leitlinien für ein soziales Köln zur Kenntnis.

Er beauftragt die Verwaltung, den Entwicklungsbericht mit Sachstand 31.12.2009 zu erstellen und dem Rat der Stadt Köln bis zur Sommerpause 2010 vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

**5.4 Freigabe von Aufwandsermächtigungen zur Entsiegelung von Mittelalleen, Teilplan 1201, Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV, Zeile 13, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
2878/2009**

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Finanzausschuss wie folgt zu beschließen:

Der Finanzausschuss beschließt zur Umsetzung des Programms „Entsiegelung von Mittelalleen“ die Freigabe der im Haushaltsjahr 2009 zur Verfügung stehenden Aufwandsermächtigungen in Höhe von 125.000 € im Teilergebnisplan 1201, Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV, bei Zeile 13, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

**5.5 Siebte Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Köln über die Erhebung eines Erschließungsbeitrages - Erschließungsbeitragssatzung - vom 29. Juni 2001
2097/2009**

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat beschließt den Erlass der siebten Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Köln über die Erhebung eines Erschließungsbeitrages - Erschließungsbeitragssatzung - vom 29. Juni 2001 in der als Anlage zu diesem Beschluss paraphierten Fassung.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

**5.6 Teilergebnisplan 1201 - Verkehrsflächen und -anlagen ÖPNV
Rechtsrheinische Rampe der Deutzer Brücke
Planungsleistungen für die Instandsetzung und den Teilersatzneubau
des Rampenbauwerkes
2730/2009**

Die RM Kron und Tull verweisen in diesem Zusammenhang auf die im Städtebaulichen Masterplan Innenstadt enthaltenen Ausführungen zum Bereich rund um die Deutzer Brücke, insbesondere zum Lufthansa-Komplex. Eine konkrete Darstellung der zur Beschlussfassung anstehenden Maßnahme im Kontext mit den von Prof. Speer vorgeschlagenen Maßnahmen sei wünschenswert.

BG Streitberger erläutert, dass es sich hier „lediglich“ um unabweisbaren Erneuerungsbedarf der rechtsrheinischen Rampe der Deutzer Brücke handle. Im Zusammenhang mit der anstehenden Revitalisierung des ehemaligen Lufthansagebäudes werde keine neue Zufahrt zum Areal errichtet sondern vielmehr eine Zufahrt für Rettungsfahrzeuge. Die Erschließung erfolge wie bisher auch von Norden her über Alt St. Heribert/Urbanstraße. Die Pläne für den Komplex seien auch im Stadtentwicklungsausschuss vorgestellt werden. Für die von RM Kron angesprochene bessere Anbindung der Deutzer Freiheit liege noch kein entsprechender Ratsauftrag vor. Er werde dies jedoch in der nächsten Sitzung der Lenkungsgruppe „Städtebaulicher Masterplan Innenstadt“ thematisieren. Da in diesem Bereich jedoch große Bindungen bestünden, halte er eine Machbarkeitsstudie für sinnvoll.

Ausschussvorsitzender Möring bittet die Politik zu informieren, wenn die Verwaltung die Notwendigkeit sehe, hier - abweichend von den bisher gefassten Einzelbeschlüssen zum Masterplan - vorzeitig tätig zu werden.

Auf Nachfrage des RM Tull teilt Herr Neweling, Leiter des Amtes für Brücken und Stadtbahnbau, ergänzend mit, dass die vorhandenen Unterbauten der Brücke aus verschiedenen Generationen, teilweise sogar aus 1914, stammen und somit bereits – incl. der Decke im hohlen Rampenbauwerk - sehr marode seien. Während der Bauzeit könne die Verkehrsführung so gestaltet werden, dass immer zwei Fahrspuren befahrbar bleiben; gleichwohl handle es sich um eine sehr umfangreiche Maßnahme, die sukzessive durchgeführt werde.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat erkennt den Bedarf zur Instandsetzung und zum Teilersatzneubau der rechtsrheinischen Rampe der Deutzer Brücke an und beauftragt die Verwaltung mit der Planung der durchzuführenden Arbeiten und der Vorbereitung der Ausschreibung. Der Rat beauftragt die Verwaltung mit der Vergabe der Planungsleistungen an ein externes Ingenieurbüro. Die Realisierung der Planung erfolgt nach Maßgabe des jeweiligen Haushaltsplanes.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

5.7 Teilergebnisplan 1201 - Verkehrsflächen und -anlagen ÖPNV Teilbauwerk Strombrücke (Los A) der Zoobrücke Planungsleistungen für die Instandsetzung der Fahrbahnübergangskonstruktionen 2757/2009

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat erkennt den Bedarf zur Instandsetzung der Fahrbahnübergangskonstruktionen der Strombrücke der Zoobrücke an und beauftragt die Verwaltung mit der Planung der durchzuführenden Arbeiten und der Vorbereitung der Ausschreibung. Der Rat beauftragt die Verwaltung mit der Vergabe der Planungsleistungen an ein externes Ingenieurbüro. Die Realisierung der Maßnahme erfolgt nach Maßgabe des jeweiligen Haushaltsplanes.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

**5.8 Freigabe von Mitteln für neue Maßnahmen zu Lasten der im Teilplan 1201, Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV, in Zeile 9, Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen, vorgesehenen Finanzmittel
2993/2009**

Auf Frage des RM Tull bestätigt Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, dass die Fahrzeuge dem neuesten Stand der Technik entsprächen. Im Lkw-Bereich gebe es nach seinen Informationen jedoch noch keine Hybrid-Fahrzeuge.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Finanzausschuss wie folgt zu beschließen:

Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe von Kassenmitteln in Höhe von 384.600,00 € für die Ersatzbeschaffung von Fahrzeugen und Geräten des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, zu Lasten der im Teilplan 1201, Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV, in Zeile 9, Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen, vorgesehenen Finanzmittel im Haushaltsjahr 2009.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

**5.9 Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen für neue Maßnahmen im Rahmen pauschalierter Ausgabenansätze
hier: Teilplan 1201, Verkehrsflächen und- anlagen, ÖPNV, Finanzstelle:
6601-1201-0-6605 Generalinstandsetzung von Straßen (Edith-Stein-
Straße)
3165/2009**

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Finanzausschuss wie folgt zu beschließen:

Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 158.864,74 € für die Generalinstandsetzung der Edith-Stein-Straße bei der Finanzstelle: 6601-1201-0-6605 – Generalinstandsetzung von Straßen, Auszahlungen für Baumaßnahmen, im Hj. 2009.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

**5.10 206. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen
3279/2009**

Ausschussvorsitzender Möring merkt an, dass der CDU-Fraktion zahlreiche Beschwerden von den Anwohnern der Donaustraße vorliegen; er rege daher an, die Vorlage ohne Votum in die weiteren Gremien zu verweisen.

Abweichender Beschluss:

Der Verkehrsausschuss verweist die Vorlage ohne Votum in die weiteren Gremien.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

**5.11 Jährliche Überprüfung der Einheitssätze gem. § 3 der Satzung der Stadt Köln über die Erhebung eines Erschließungsbeitrages - Erschließungsbeitragssatzung - vom 29. Juni 2001
2994/2009**

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat nimmt die Beitragsbedarfsberechnungen (Anlagen 4-6 zu diesem Beschluss) zur Kenntnis.

Der Rat beschließt den Erlass der 8. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Köln über die Erhebung eines Erschließungsbeitrages - Erschließungsbeitragssatzung - vom 29. Juni 2009 in der als Anlage 2 zu diesem Beschluss paraphierten Fassung.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

**5.12 Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen für neue Maßnahmen im Rahmen pauschalierter Ausgabenansätze hier: Teilplan 1201, Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV, Finanzstelle: 6601-1201-0-6605 Generalinstandsetzung von Straßen (Schlenderhaner Straße)
3170/2009**

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Finanzausschuss wie folgt zu beschließen:

Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 210.000 € für die Generalinstandsetzung der Schlenderhaner Straße bei der Finanzstelle: 6601-1201-0-6605 – Generalinstandsetzung von Straßen, Teilplanzeile 8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen, Haushaltsjahr 2009.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

- 5.13 Teilplan 1201 - Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV:
Erweiterter Baubeschluss für den nachträglichen Einbau von Löschwasserleitungen und Digitalfunk für Feuerwehr und Rettungsdienst in bestehende Stadtbahntunnel sowie Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes, Finanzstelle 6903-1201-0-8012, Einbau v. Löschwasserleit. in Stadtb.tunnel, Hj. 2009
3054/2009**

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss verzichtet auf Wiedervorlage, wenn die Bezirksvertretung Innenstadt der Vorlage uneingeschränkt zustimmt und empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat beauftragt die Verwaltung, die folgenden Tunnelabschnitte des Kölner Stadtbahnnetzes mit trockenen Löschwasserleitungen und digitalem BOS-Funk auszustatten:

- Ebertplatz bis Breslauer Platz
- Breslauer Platz bis Dom/Hbf
- Dom/Hbf über Appellhofplatz, Neumarkt, Poststraße bis Rampen Perlengraben bzw. Barbarossaplatz
- Appellhofplatz bis Friesenplatz

und die hierfür erforderlichen Genehmigungen einzuholen, den als Anlage 2 beigefügten Vertrag mit der Kölner Verkehrsbetriebe AG (KVB AG) zu schließen sowie die Finanzierung durch den Zweckverband Nahverkehr Rheinland (NVR) sicherzustellen.

Gleichzeitig beschließt der Rat die Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes in Höhe von 342.200,00 Euro bei Finanzstelle 6903-1201-0-8012, Einbau v. Löschwasserleit. in Stadtb.tunnel, Teilplanzeile 8, Auszahlungen für Baumaßnahmen im Hj. 2009.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

- 5.14 Ertüchtigung der sieben Kölner Straßentunnel gemäß der Richtlinie für die Ausstattung und den Betrieb von Straßentunneln (RABT 2006) - hier: Vergabe der Leistung "Projektsteuerer"
3161/2009**

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat der Stadt Köln stellt den Bedarf für die Beauftragung eines externen Projektsteuerers zur Abwicklung der Gesamtmaßnahme „Ertüchtigung der 7 Kölner Straßentunnel gemäß der RABT 2006“ fest und beauftragt die Verwaltung mit der Durchführung des VOF-Vergabeverfahrens. Auf einen Vergabeentscheid durch den Verkehrsausschuss wird verzichtet. Die Beauftragung und Abwicklung der Projektsteuerung erfolgt nach Maßgabe des jeweiligen Haushaltsplanes – Teilergebnisplan 1201 – Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV – Teilplanziele 13, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

**5.15 Bauwerksprüfungen nach DIN 1076 von Spannbetonbauwerken und Prüfungen von anderen Bauwerken im Zusammenhang mit dem "Neuen Kommunalen Finanzmanagement (NKF)" in Köln - Vergabe der Leistungen an externe Ingenieurbüros
3219/2009**

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat erkennt den Bedarf zur Vergabe von Bauwerksprüfungen nach DIN 1076 von Spannbetonbauwerken und von Prüfungen von anderen Bauwerken im Zusammenhang mit dem „Neuen Kommunalen Finanzmanagement (NKF)“ in Köln an. Die Verwaltung wird beauftragt, die Ausschreibungen hierfür vorzubereiten und die Leistungen an externe Ingenieurbüros zu vergeben.

Die voraussichtlichen Gesamtkosten betragen rd. 1.047.000 € netto (1.245.930 € brutto). Die Mittel stehen im Hpl. 2008/2009 im Teilergebnisplan 1201-Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV in Teilplanzeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen zur Verfügung bzw. werden im Rahmen der Hpl.-Aufstellung 2010 eingeplant.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

**5.16 Modernisierungsmaßnahmen an der stationären Geschwindigkeitsüberwachungsanlage auf der Bundesautobahn BAB 3, Heumarer Dreieck
3179/2009**

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen wie folgt zu beschließen:

Der Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen stellt auf Empfehlung des Verkehrsausschusses den Bedarf fest und beschließt entsprechend den geänderten Anforderungen und der Empfehlung der Unfallkommission Autobahnen der Bezirksregierung Köln die Modernisierung der stationären Geschwindigkeitsüberwachungsanlage auf der Bundesautobahn BAB 3, Heumarer Dreieck, Fahrtrichtung Oberhausen.

Der Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen verzichtet auf den Vergabevorbehalt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

6 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

**6.1 Radverkehrsnetzplanung
hier: Mündliche Anfrage des RM Dr. Müller aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 19.02.2008, TOP 8.2
1941/2009**

Die Beantwortung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt. Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**6.2 Eingabe für die Einrichtung eines Grünvorlaufs für Radfahrer
hier: Mündliche Anfragen aus der Sitzung des Verkehrsausschusses
vom 10.03.2009, TOP 3.1
2502/2009**

Die Beantwortung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt. Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**6.3 Energiesparende Stadtbeleuchtung
hier: Anfrage vom RM Kirchmeyer aus der Sitzung des Verkehrsaus-
schusses vom 16.06.2009, TOP 8.2
3072/2009**

Die Beantwortung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt. Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**6.4 Lärmsanierung an bestehenden Schienenwegen des Bundes
3043/2009**

Die Beantwortung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt. Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**6.5 Anschluss Militärringstraße in Köln-Braunsfeld
hier: Anfrage des Ausschussvorsitzenden Möring aus der Sitzung des
Verkehrsausschusses vom 16.06.2009, TOP 8.4
3172/2009**

Die Beantwortung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt. Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**6.6 Fahrradboxen am Busbahnhof Porz Wahn
hier: Nachfrage aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom
31.04.2009, TOP 4.3
3335/2009**

Die Beantwortung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt.

RM Tull zeigt sich verwundert und verärgert, dass ein Standort für die Fahrradboxen nicht bereits bei der Planung berücksichtigt wurde.

**6.7 Anfrage der FDP-Fraktion vom 22. Januar 2009 betreffend Fahrzeuge der
Stadt und städtischen Unternehmen ausgestattet mit der grünen Um-
weltzonenplakette; AN/0015/2009
3396/2009**

Die Beantwortung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt.

RM Kirchmeyer bedankt sich zunächst für die Stellungnahme. Sie vermisse zwar eine detaillierte Auflistung der stadtnahen Gesellschaften, gehe jedoch davon aus, dass auch diese nur schadstoffarme Neufahrzeuge anschaffen.

**6.8 Beförderungszustände bei der KVB insbesondere in Bezug auf Behinderte, Schwangere, Senioren und Mütter mit Kinderwagen
Anfrage der Fraktion Die Linke.Köln aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 16.06.2009, AN/1078/2009
3648/2009**

Die Beantwortung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt.

Auf Nachfrage des SE Weisenstein räumt Herr Höhn, Vertreter der KVB, ein, dass es in Spitzenzeiten durchaus zu Überfüllungen komme; dies seien jedoch – i.d.R. wetterbedingte – Einzelfälle. Die KVB habe jedoch in diesem Jahr Kontakt mit den Kölner Schulen aufgenommen, um auf Änderungen der Schülerzahlen und Schulanfangs- und Schulendzeiten schneller reagieren zu können. Der Umbau des Fahrzeuges werde kurzfristig erfolgen; ggf. werden noch weitere Fahrzeuge der Linie 159 umgerüstet.

SE Schiele macht in diesem Zusammenhang darauf aufmerksam, dass die Linie aufgrund der hohen Frequentierung der Wochenmärkte in Poll und Mülheim zudem insbesondere samstags zwischen 09.00 Uhr und 14.00 Uhr überlastet sei.

**6.9 Umsteigebeziehung von der Haltestelle Vischeringstraße in Köln-Holweide in die KVB-Linie 157
hier: Nachfrage des SE Pannecke aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 28.10.2008, TOP 6.5
3628/2009**

Die Beantwortung wurde als Tischvorlage zur Sitzung verteilt.

Seniorenvertreter Pannecke weist darauf hin, dass durch die Herrichtung einer Busbuchung und einer damit verbundenen Verlagerung in Richtung Schranken die Umsteigebeziehungen zur Stadtbahnhaltestelle hätten verkürzt werden können. Dies sei ein Anliegen vieler Bürger. Zudem bitte er um Mitteilung, auf welchen konkreten Bereich sich die Verkehrsuntersuchung Bergisch Gladbacher Straße beziehe.

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, führt aus, dass die Verkehrsproblematiken auf der Bergisch Gladbacher Straße bereits seit Jahren sehr umfangreich seien und die Untersuchung daher auch großräumig durchgeführt werde. Die Verwaltung werde eine entsprechende Vorlage in einer der nächsten Sitzungen einbringen. Zudem sagt er zu, eine Verlagerung der Bushaltestelle zu prüfen.

7 Mitteilungen der Verwaltung

**7.1 "Prioritätenliste Fahrgastunterstände"
2534/2009**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt.

RM Kirchmeyer verweist auf die allen Fraktionen zugegangene Mail eines Bürgers, der einen Fahrgastüberstand an der Haltestelle Immendorf fordere. Trotz der negativen – gleichwohl nachvollziehbaren - Stellungnahme der Verwaltung rege sie an, hier tätig zu werden.

Herr Dörkes, Vertreter des Amtes für Stadtentwicklung und Statistik, weist darauf hin, dass die in Rede stehende Haltestelle nicht die einzige sei, die einen derart unkomfortablen Ausbauzustand habe.

Ausschussvorsitzender Möring schlägt vor, mit dem Hauseigentümer dahingehend zu verhandeln, als dass durch eine Verlängerung des Daches ein Wetterschutz für die wartenden Fahrgäste ermöglicht werden könne.

RM Tull bittet zudem, die Errichtung einer Bank zu prüfen.

Herr Dörkes sagt zu, den Anregungen nachzugehen.

7.2 Bilanz der Kölner Umweltzone 2820/2009

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt. Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

7.3 Unfallgeschehen 2008 im Gebiet der Stadt Köln 2782/2009

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt.

RM Kirchmeyer zeigt sich erfreut, dass die Unfallzahlen grundsätzlich rückläufig seien. Auffallend sei jedoch die hohe Beteiligung durch Radfahrer sowie die Tatsache, dass diese auch häufig die Verursacher seien. Aus ihrer Sicht müsse das Bewusstsein bei Radfahrern für das Einhalten der bestehenden Straßenverkehrsregeln erheblich geschärft werden. Bemerkenswert sei zudem – vor dem Hintergrund der diesbezüglich geführten Diskussionen -, dass die stadtauswärts führende Zoobrücke, auf der derzeit noch keine Radarkameras installiert seien, in der Liste der Unfallhäufungspunkte nicht aufgeführt sei.

Ausschussvorsitzender Möring merkt an, dass die Bewertung der vorliegenden Daten nicht einfach sei. Generell könne zwar bei einem rückläufigen Trend festgestellt werden, dass die Bearbeitung von Unfallhäufungsstellen erfolgreich war; gleichwohl müsse die partielle Zunahme in einzelnen Bereichen zum Anlass genommen werden, die Gründe und Ursachen hierfür zu hinterfragen. Die von RM Kirchmeyer geäußerte Kritik am Verkehrsverhalten vieler Radfahrer sei sicherlich berechtigt. Es müsse jedoch berücksichtigt werden, dass viele Radverkehrswege noch nicht optimal angelegt seien und hier durchaus noch Handlungsbedarf bestehe.

7.4 Dynamische Verkehrslenkungstafel im Bereich B 8 / CHEMPARK- Leverkusen 2981/2009

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt. Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**7.5 Anfrage des RM Helling im Ausschuss für Soziales und Senioren am
08.06.2009
Verbesserung der Bürgerbeteiligung
2968/2009**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt. Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**7.6 Inanspruchnahme der echten Deckungsfähigkeit im investiven Bereich,
Teilplan 1201 - Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
3276/2009**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt. Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**7.7 Statusbericht Bürgerhaushaltsverfahren 2008
2487/2009**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt. Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**7.8 Altenberger Straße/Breslauer Platz
Ergebnis des Gutachterverfahrens
3389/2009**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt. Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**7.9 Sachstandsbericht zum Pilotprojekt Car-Sharing Ottoplatz
hier: Antrag aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 28.04.2009,
TOP 7.1.7
3214/2009**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt.

RM Tull fordert zum wiederholten Male, den seiner Zeit gestellten Antrag, Car-Sharing-Plätze im gesamten Stadtgebiet einzurichten, zügig umzusetzen. Der bisher einzige Standort, der Ottoplatz in Deutz, sei aufgrund der geplanten Bebauung nicht gesichert.

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, berichtet, dass zum Anbieter nach wie vor ein guter Kontakt bestehe und die Verwaltung durchaus Entgegenkommen und Verhandlungsbereitschaft zeige. Als weiteren Standort habe man sich nunmehr auf den Hansaring geeinigt.

RM Dr. Müller merkt an, dass sie diese Ausführungen nicht in Gänze bestätigen könne. Aus Zollstock beispielsweise lägen ihr Informationen vor, nach denen der Bedarf an Car-Sharing-Plätzen unbestritten vorhanden sei und auch der Anbieter großes Interesse an einer Umsetzung habe.

Die SE Preckel und Weisenstein appellieren abschließend an die Verwaltung und auch an die KVB, in dieser Sache auch verstärkt Öffentlichkeitsarbeit zu betreiben.

**7.10 Verkehrsuntersuchung zur Großmarktverlagerung nach Köln-Marsdorf
2979/2009**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt.

Unter Bezugnahme auf den schon länger zurückliegenden Ratsbeschluss zeigt sich Ausschussvorsitzender Möring leicht irritiert über die zögerliche Umsetzung des Beschlusses. Zudem habe sich nun bestätigt, dass die damalige Festlegung eines neuen Standortes für den Großmarkt ohne eine vorherige Verkehrsuntersuchung ein „gewagtes Unternehmen“ war.

**7.11 Ergebnisse der bisherigen Radverkehrserhebungen und Dauerzählstellen in Köln
Stand Juli 2009
3504/2009**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt. Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**7.12 Fortschreibung des Gesamtverkehrskonzepts
3619/2009**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt.

RM Dr. Müller bedankt sich zunächst für die vorliegende Mitteilung. Das Thema sei wichtig und aus ihrer Sicht auch dringlich. Sie bitte zudem in der folgenden Mitteilung einen konkreteren Zeitplan auszuweisen.

**7.13 Radweginstandsetzungsprogramm
3620/2009**

Die Mitteilung wurde als Tischvorlage zur Sitzung verteilt. Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**7.14 Bike- and Ride-Konzept der Stadt Köln
hier: Entwicklung und Umsetzungsgrad des Konzeptes
3633/2009**

Die Mitteilung wurde als Tischvorlage zur Sitzung verteilt.

RM Tull bittet die Verwaltung nachdrücklich, das Programm zügig umzusetzen.

Neben Ausschussvorsitzenden Möring verweist auch Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, auf die vorliegenden Zahlen, die durchaus als Erfolg bewertet können. Zudem habe die Verwaltung zusätzlich die Aufgabe der DB AG, Anlagen an S-Bahn-Haltepunkte aufzustellen, übernommen. Die Umsetzung sei für die kommenden zwei Jahre vorgesehen.

**7.15 "Graffiti-freie KVB"
3721/2009**

Die Mitteilung wurde als Tischvorlage zur Sitzung verteilt. Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

7.16 Nord-Süd-Stadtbahn - Querung der Rheinuferstraße **Mündliche Mitteilung**

BG Streitberger berichtet unter Bezugnahme auf den Ratsbeschluss vom 30.06.2009, dass belastbare Untersuchungsergebnisse einschl. einer Kostenschätzung voraussichtlich Ende dieser Woche vorliegen werden. Anschließend muss noch die Abstimmung mit der KVB erfolgen, so dass die Ratssitzung am 10.09. mit einer fristgerechten Vorlage nicht erreicht werden könne.

Ausschussvorsitzender Möring merkt an, dass eine Entscheidungsgrundlage für einen Beschluss, wie hier weiter verfahren werden könne, dringend benötigt werde; insofern halte er auch eine Mitteilung über den aktuellen bzw. gesicherten Sachstand für sehr hilfreich.

8 Mündliche Anfragen

8.1 Begrenzungselemente am Breslauer Platz **Anfrage des RM Kirchmeyer**

RM Kirchmeyer erinnert an die Diskussion am 28.10.2008 unter TOP 5.7 und die Zusage der Verwaltung, dem hiesigen Ausschuss alternative Gestaltungsmöglichkeiten zur Platzbegrenzung vorzulegen.

Ausschussvorsitzender Möring fügt ergänzend hinzu, dass die Errichtung von Haarnadeln an konzentrierten Stellen präferiert wurde.

BG Streitberger führt aus, dass die endgültigen Entscheidungen in dieser Sache noch nicht getroffen seien; die Alternativen werden bis Ende des Jahres ausgearbeitet.

8.2 AB-Vollanschluss Frechen **Anfrage des RM Schlapka**

RM Schlapka weist darauf hin, dass die Anwohner in Weiden durch den geplanten Vollanschluss Frechen-Ost an die A 4 die Befürchtungen hätten, dass der Frechener Weg überlastet werde. Sie bitte daher die Verwaltung um Mitteilung, ob und wie dem vorgebeugt werden könne.

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, berichtet, dass der Verwaltung dieser Umstand bei der seiner Zeit durchgeführten Bürgerinformation noch nicht bekannt gewesen sei. Der Landesbetrieb sei jedoch zu dem Ergebnis gekommen, dass das Kreuz Köln-West nunmehr an die Grenzen seiner Leistungsfähigkeit angekommen sei. Für den Vollanschluss werde es das übliche Planfeststellungsverfahren geben; bei Vorliegen konkreter Planungen könne die Stadt Köln somit eine Stellungnahme abgeben. Auch er vertrete bereits jetzt die Auffassung, dass die Belange der betroffenen Anwohner zwingend berücksichtigt werden müssen.

8.3 Ortsumgebung Meschenich Anfrage des Ausschussvorsitzenden Möring

Ausschussvorsitzender Möring bittet um Mitteilung, ob bei der aktuell bevorstehenden Planfeststellung Lärmschutzmaßnahmen berücksichtigt seien und wie groß hierbei der Ermessensspielraum sei.

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, teilt mit, dass der Landesbetrieb Straßenbau derzeit die Unterlagen für die Planfeststellung erstelle. Die konkreten Planungen bzw. die lärmtechnischen Untersuchungsergebnisse werden der hiesigen Verwaltung erst Ende dieses Jahres bekannt gegeben.

8.4 Vitalisstraße in Braunsfeld Anfrage des RM Tull

RM Tull teilt mit, dass ihr ein Beschwerdebrief eines Bürgers vorliege, nach dem sowohl die Tempo 30-Anordnung als auch das Durchfahrtsverbot für Lkw´s oftmals nicht eingehalten werden. Die zuständige Bezirksvertretung habe daher bereits vor geraumer Zeit die Verwaltung aufgefordert, Abhilfe in Form von baulichen Maßnahmen zu schaffen.

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, sagt eine schriftliche Stellungnahme zu.

8.5 Barrierefreie Haltestellen der Linie 5 Anfrage des Seniorenvertreters Pannecke

Herr Höhn, Vertreter der KVB AG, und Herr Neweling, Leiter des Amtes für Brücken und Stadtbahnbau, berichten auf Nachfrage des Seniorenvertreters Pannecke, dass angestrebt werde, den Umbau der Haltestellen Margaretastraße, Rektor-Klein-Straße, Hoster- sowie Ittisstraße – d.h. alle Haltestellen außerhalb des Gürtels - im Paket auszuschreiben und zu vergeben. Es gehe darum, zeitgleich zum Fahrplanwechsel Ende nächsten Jahres alle Haltestellen bis zur Endhaltestelle und die Verlängerung in das Gewerbegebiet Ossendorf in Betrieb nehmen. Ein Umbau der verbliebenen Haltestellen innerhalb des Gürtels – Liebigstraße und die Gutenbergstraße – sei für die Folgejahre anvisiert.

8.6 Radverkehr auf der Mülheimer Brücke Anfrage des SE Weisenstein

SE Weisenstein berichtet, dass auf der Mülheimer Brücke in den vergangenen Wochen verstärkt Kontrollen durch die Polizei durchgeführt wurden, da der Radweg sehr häufig in die entgegen gesetzte Richtung genutzt werde. Er bitte um Mitteilung, ob der Verwaltung hierüber Zahlen vorliegen und rege nochmals an, die Verkehrsführung für Radfahrer insbesondere auf der rechten Rheinseite zu optimieren.

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, weist darauf hin, dass die Verwaltung bereits kleinere Optimierungen vorgenommen habe, räumt jedoch ein, dass es sich hier um eine ständige und kaum lösbare Problematik handele. Ggf. können im Rahmen der anstehenden Brückensanierung noch die schlechten Sichtbeziehungen verbessert werden.

**8.7 Baustelle Ittisstraße/Äußere Kanalstraße
Anfrage des SE Preckel**

SE Preckel weist darauf hin, dass nach wie vor das Linksabbiegen aus Richtung Bilderstöckchen in die Ittisstraße stadteinwärts nicht möglich sei und bittet um Mitteilung, wann die Bauarbeiten beendet sein werden.

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, sagt zu, Herrn Preckel die entsprechende Information zukommen zu lassen.

Karsten Möring
(Ausschussvorsitzender)

Angela Krause
(Schriftführerin)